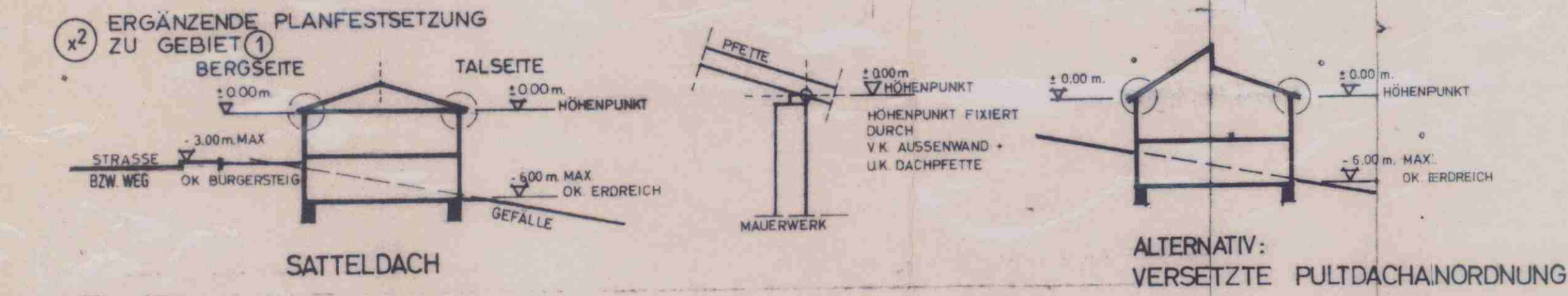
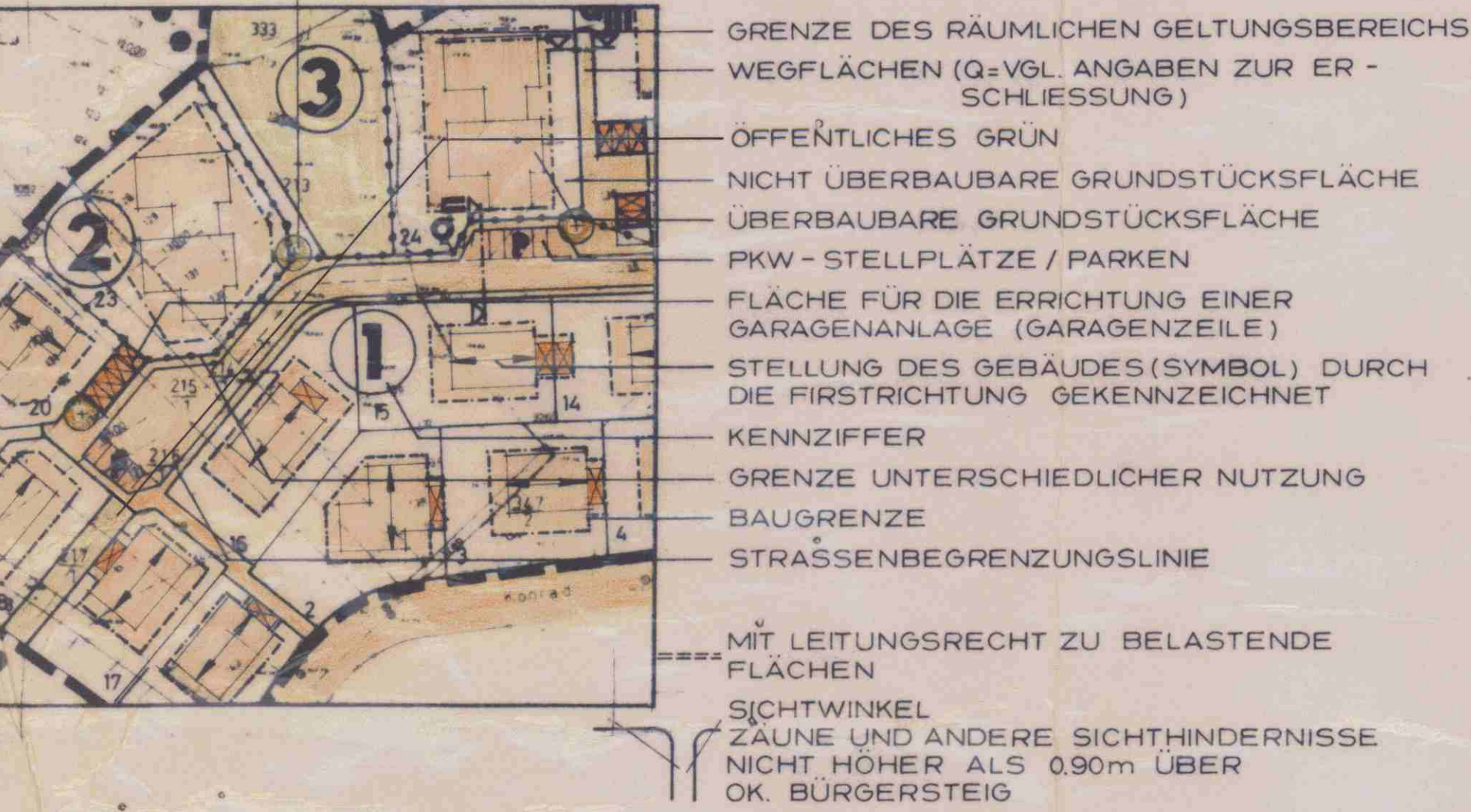


KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				ANGABEN U. HINWEISE			ANMERKUNGEN				
		BAUWEISE, ABSTÄNDE U. ABSTANDS- FLÄCHEN GEM. § 19 BBauG	(Z) ZAHL VOLLGESCHÖSSE		GRUND- FLÄCHEN- ZAHLEN	GESCHÖSS- FLÄCHEN- ZAHLEN	MINDEST- GRÖSSE DER BAU- STÜCKE IN qm	DACH- FORM	DACH- NEIGUNG	HGL = HANGLAGE				
			O = OFFEN G = GESCHLOSSEN	HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING	GRZ	GFZ			BAU- GRUND- STÜCKE IN qm	RECHTSGRUNDLAGE: HBO § 29	ABS. 4
1	WA ALLG. WOHNGEB.	 GA*	—	1	—	1	0.3	0.4	550	PULTDACH 22°-36°	HGL	 (x2)	DIE ABSTANDSFLÄCHENVERORDNUNG IST ZU BEACHTEN. BEI GEBÄUDEN ÜBER 14,00 m. SIND DIE BESONDEREN BESTIMMUNGEN DER ABSTANDSFLÄCHEN GEM. HBO ZU BEACHTEN	
2	WA		2	—	—	1	0.3	0.5	—	PULTDACH 20°-45°	HGL			
3	FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT													

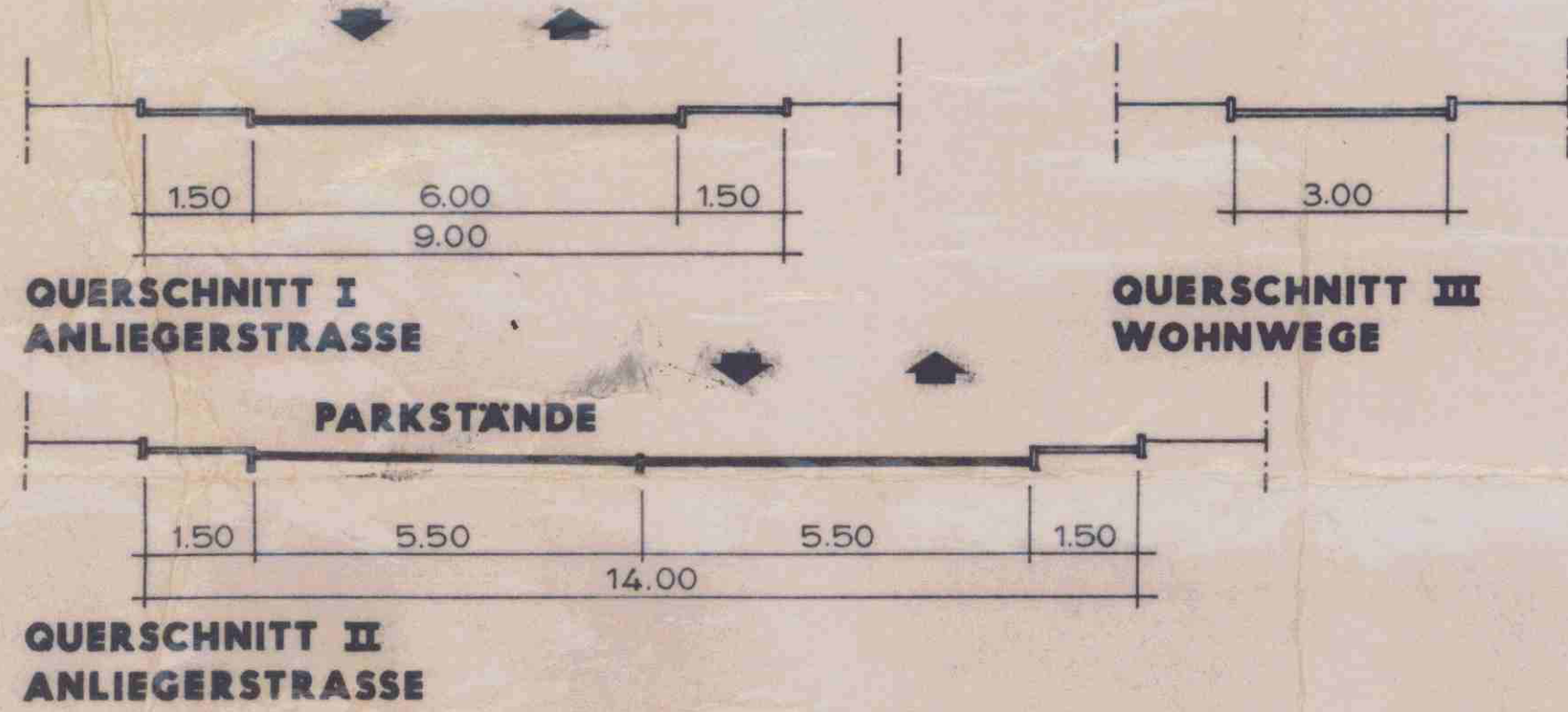


GA*) FÜR JE EINE PKW-GARAGENANLAGE (PRO GRUNDSTÜCK) MIT EINER GRENZWAND-
FLÄCHE VON MAX. 650m LÄNGE UND MAX. 300m HÖHE IST GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG
(VGL. HIERZU AUSSERDEM IM PLANTEIL DIE ANGELEGENE GARAGENSTELLUNG IM JEWEIL-
IGEN ÜBERBAUBAREN BEREICH DES GRUNDSTÜCKES.)

PLANAUSSCHNITT ZUR DARSTELLUNG
DER ZEICHENERKLÄRUNG, M. 1:1000



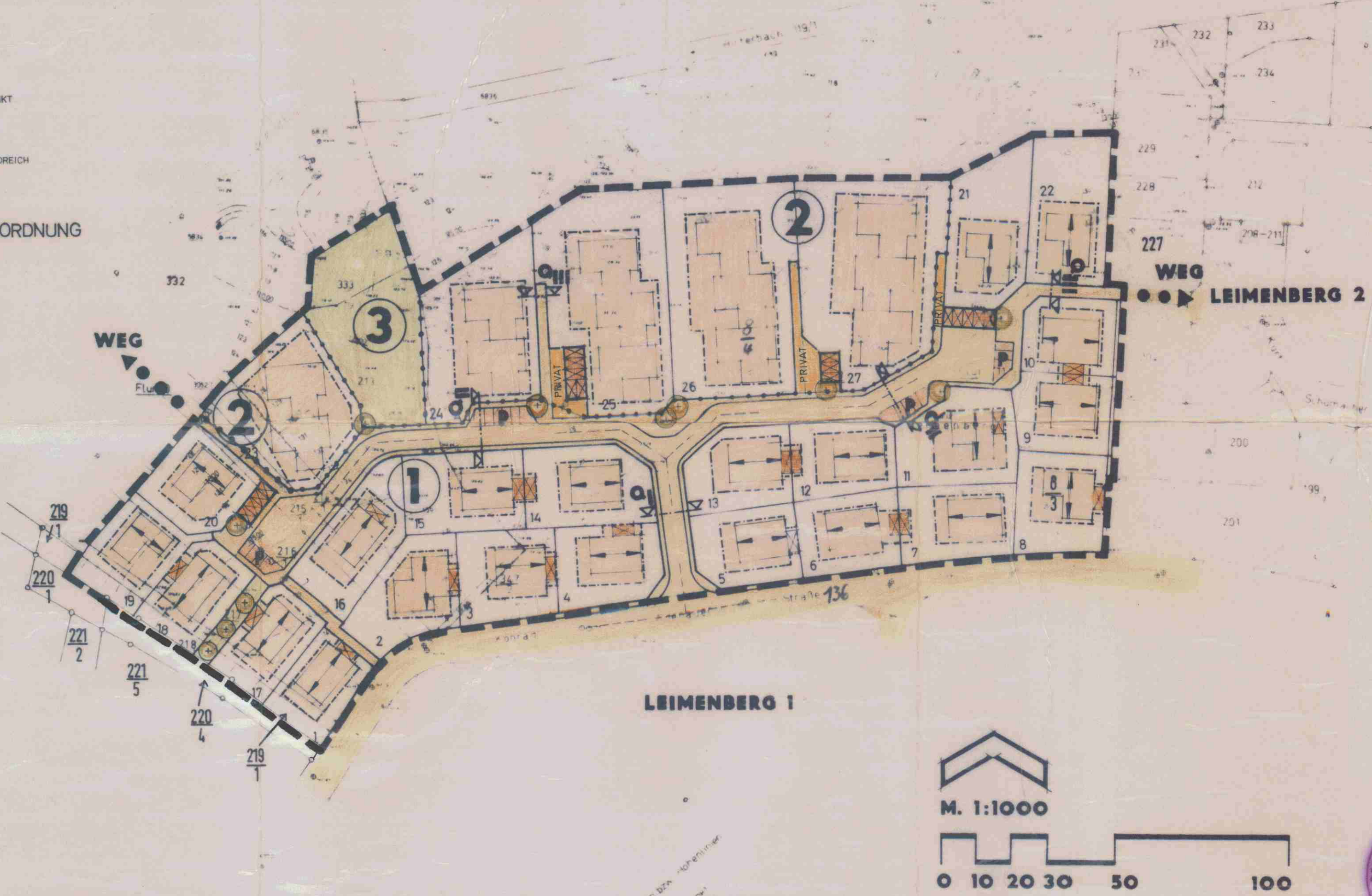
ERSCHLIESSUNG (RAST E 1971)



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

PKW-EINSTELLPLÄTZE
DIESE SIND AUF DEM GRUNDSTÜCK AUSZUWEISEN UND ZU ERRICHTEN. DIE FEST-
LEGUNG DER NOTWENDIGEN ANZAHL DER EINSTELLPLÄTZE RICHTET SICH NACH DEM
MDL - ERLASS VOM 24.10.1972

ÄUSSERE GESTALTUNG
DER BAULICHEN ANLAGEN WIRD DURCH SATZUNG GEREGLT.



ES WIRD BESCHIEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE
BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS
DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM DEN 30. März 1979
DER LANDRAT DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT



STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN BO 7E FÜR DAS GEBIET LEIMENBERG 3

BESTEHEND AUS: BLATT PLANTEIL IM M.S.T.B. 1:1000
BLATT TEXTTEIL VOM

GEMASS § 2, Abs. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
BBauG vom 23. JUNI 1960 BGBl. I S. 256

IN DER FASSUNG UND BEKANNTMACHUNG vom 18. AUGUST 1976 BGBl. I S. 2256

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANS WURDE GEM. § 2,
Abs. 1 BBauG BESCHLOSSEN. 23. Feb. 1978
DATUM

SIEGEL
UNTERSCHRIFT
Stadtbaurat

AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS MIT BEGRÜNDUNG
HAT VOM 1. Juni 1979 BIS ZUM 1. Juli 1979 GEM. § 2, Abs. 6 BBauG
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

SIEGEL
UNTERSCHRIFT
Stadtbaurat

BESCHLUSS

NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMASS EINGEGANGENEN ANREG-
UNGEN UND BEDENKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN ALS
SATZUNG GEM. § 10 BBauG BESCHLOSSEN 18. Okt. 1979

SIEGEL
UNTERSCHRIFT
Stadtbaurat

GENEHMIGUNG

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMASS § 11 BBauG GENEHMIGT.

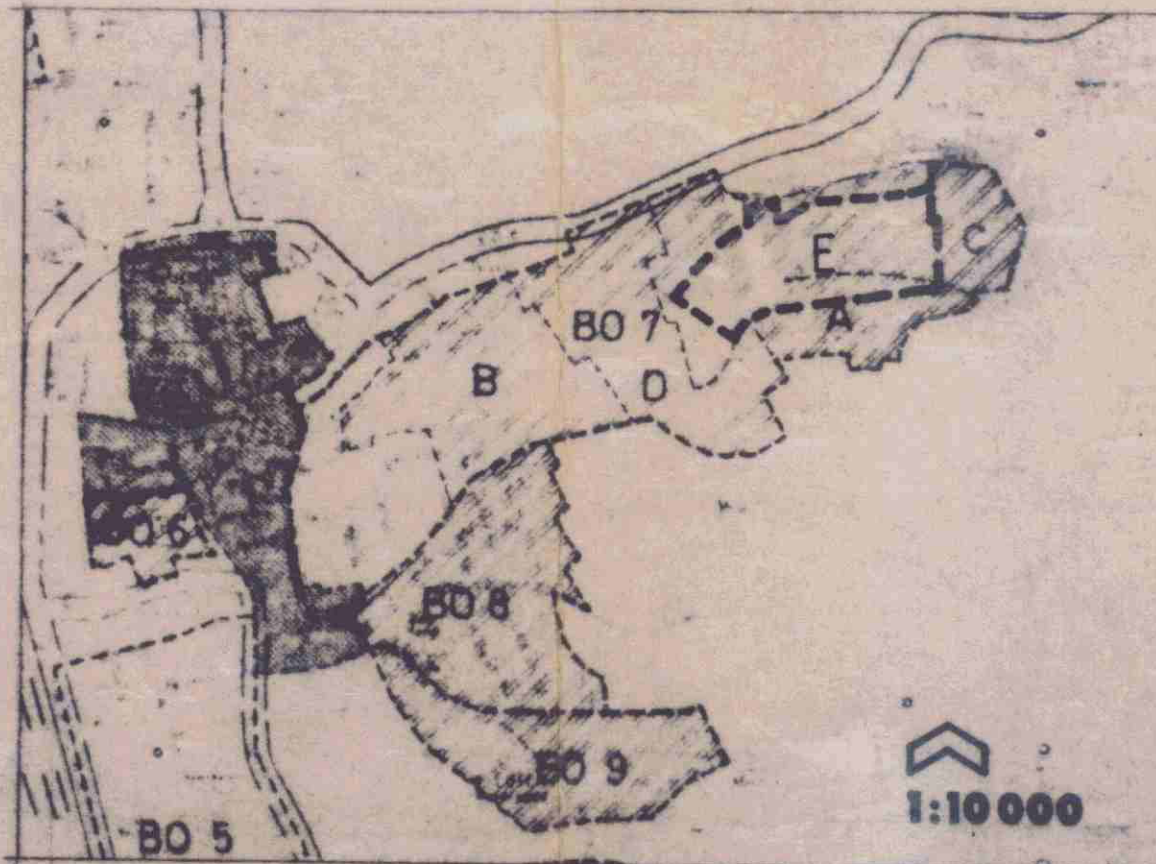
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT WIRKSAMWERDEN
DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT UND IST SEIT DEM 10. Jan. 1980
RECHTSVERBINDLICH. (§ 12 BBauG)

SIEGEL
UNTERSCHRIFT
Stadtbaurat

STADT BENSHEIM BEBAUUNGSPLAN IN DER FLUR 11 FÜR DAS WOHNGEbiet LEIMENBERG 3

BO 7E

006-31-002-2975-004-007E-00



PLANUNG IM AUFTRAG DER STADT

PROFESSOR DIPL.-ING. GERHARD MANTKE
GERSPRENZWEG 13-400 DARMSTADT - TEL. 06151-55225

PLANUNGSSTAND - 1. ENTWURF: 02.02.1979